

Sei dein eigener Baumeister ...

... und komm ins Kindermuseum zur Architektur-Werk-Stadt!

Erst gibt es Spannendes über Architektur zu lernen und zu erfahren. Dann bekommst du ein Architektur-Diplom und darfst selbst eine Aufgabe erfüllen: zum Beispiel eine Schule, ein Rathaus oder ein Hochhaus bauen. All das gibt's ab 13. März im Frankfurter Kindermuseum.

Warum fällt ein Hochhaus nicht einfach um? Wieso bricht ein Steinbogen nicht zusammen und welchen Grundriss haben Wohnungen? Die Architekten der Nassauischen Heimstätte haben schon sehr viele Häuser und Wohnungen gebaut. Dafür haben sie viele Jahre an einer Universität studiert. Auch du kannst jetzt ein Architekturdiplom im Kindermuseum Frankfurt machen: Du erhältst ein Studienbuch mit Aufgaben. Damit durchläufst du verschiedene Stationen im Kindermuseum. Zum Beispiel kannst du hier sehen, wie sich im Lauf von hundert Jahren der Siedlungsbau verändert hat. Und vielleicht erkennst du deine eigene Siedlung wieder, denn unter anderem sind auch die Fritz-Kissel-Siedlung, die Nordwest-Stadt und die Gehry-Siedlung hier zu sehen. Oder du siehst, wie sich Wohnungsgrundrisse verändern: Denn ganz früher schliefen alle Familienmitglieder in einem Raum zusammen, dann gab es seit etwa den 20er Jahren eine eigene Schlafkammer für Kinder und seit den 60er Jahren richtige Kinderzimmer mit Spielfläche. Nach einer Stunde hast du genug gelernt über Fachwerkhäuser, Hochhäuser & Co. und weißt, warum die großen Bogenkonstruktionen von Kirchen nicht zusammenbrechen.

Du bist jetzt ein richtiger Architekt mit Diplom und bekommst einen eigenen Bauauftrag. Du erhältst ein Grundstück zugewiesen und musst wie in der echten Wirklichkeit alle möglichen Wünsche des Bauherren erfüllen: Der will ein schönes Haus für sich und seine Familie haben, im Garten soll ein Planschbecken stehen und ein schöner großer Kaninchenstall gehört auch dazu. Das Baurecht gibt vor, dass das Haus nicht höher als 4 Stockwerke sein darf und die künftigen Bewohner wollen morgens Sonne am Frühstückstisch, obwohl das Haus am Hang liegt. Du fertigst den

Grundriss und legst mit Pappe los: Da wird gefaltet, geschnipselt, geschlitzt und gemacht. Jeder gestaltet sein eigenes Haus. Auch ganz verrückte und ungewöhnliche Gebäude sind erlaubt. Am Ende nimmst du dein Haus mit nach Hause oder lässt es im Museum und stellst es in das große Modell, das dort steht.

Das ist eine tolle Sache, oder? Die „Architektur-Werk-Stadt“ ist für Kinder ab 7 Jahre gedacht, aber du kannst auch deine kleine Schwester mitbringen. Zusammen mit Mama oder Papa kann sie mitbasteln, zum Beispiel ein Baumhaus oder eine Hundehütte. Und für die ganz Kleinen gibt es in dieser Ausstellung, die von der Nassauischen Heimstätte unterstützt wird, natürlich auch eine Ecke mit Bauklötzchen.

Architektur-Werk-Stadt, Kindermuseum des Historischen Museums in Frankfurt am Main. Ausstellung: 13.3.–30.9.2007.

Öffnungszeiten: Di–Do, 10–18 Uhr, Mi 10–21 Uhr

Eintritt: 4 Euro/2 Euro

Familienkarte: 9 Euro